

MINI-BASS-REFLEX-BOXEN



BS Basssysteme MBRB48 & MBRB48N

Die Firma BS Basssysteme ist beileibe kein Geheimtipp mehr, sondern gehört schon seit einiger Zeit zu den renommierten kleinen und feinen Bassequipment-Manufakturen Deutschlands. Seit 2005 bereits kümmern sich Hans Joachim Koch und seine Mitarbeiter um geplagte Bassisten „mit Rücken“ und versuchen mittels kleiner und leichter Bassboxen, ihr Leid zu lindern. Natürlich sollen diese Kraftzwerge auch noch gut klingen, einen hohen Wirkungsgrad haben und schlicht laut sein. Durch die Konzentration auf den Direktvertrieb ist es möglich, gute Qualität zum attraktiven Preis aufzurufen.

Von Lutz J. Mays

Acht-Zoll-Speaker feiern ein Revival, seit 1994 SWR als einer der ersten Hersteller den 4x8“ Silverado Combo und die „THE 4X8“ Erweiterungsbox herausbrachten. Im Vergleich zu den heutigen Lautsprechern waren das damals die reinsten Mittenhupen, wobei dadurch natürlich die Durchsetzungskraft auf der Bühne enorm war. Aber die Vorteile von Achtzöllern liegen auf der Hand. Durch die kleine Membranfläche wird weniger Luft pro Speaker bewegt, weshalb auch der Magnet kleiner sein darf, was in der Summe eine schnelle Ansprache der Lautsprecher zur Folge hat – der Ton hängt sozusagen hart am Gas. Mit einer guten Abstimmung und mit modernen Lautsprechern lassen sich Boxen mit den genannten Vorteilen und jenseits der übertriebenen Mittenbetonung konstruieren. Die hier im Test vorzustellenden Boxen erreichen eine Klangtiefe, die man von vielen 15-Zöllern nicht kennt. Der offensichtliche Grund dafür ist: Vier Achtzöller besitzen eine größere Membranfläche als ein 15-Zöller. Dazu sind die Acht-Zoll-Speaker obendrein sehr flink in der Ansprache, was den meisten Bassisten sehr gut gefällt.

Das Ohr entscheidet

Die zwei zum Test bereitgestellten Boxen sind mit jeweils vier 8-Zoll-Lautsprechern und einem Hochtonhorn bestückt. Wobei die Lautsprecher der Mini-Bass-Reflex-Box MBRB48 mit Ferrit Magneten ausgestattet



sind und in der MBRB48N Neodym Magnete verbaut wurden.

Das Bedienfeld auf der Rückseite ist übersichtlich: zwei Speakon-Anschlüsse und ein Ein-/Ausschalter für das Horn, welches bei beiden Modellen die Signale ab 3500 Hz verarbeiten darf, soll heißen, die Frequenzweiche trennt bei 3500 Hz. Die Ferritvariante reicht bis 50 Hz in den Basskeller, während die neodymbestückte 2 Hz tiefer reicht.

Bei der sowieso schon angewandten Leichtbauweise fällt die Gewichtsersparnis durch die Verwendung der Neomagneten 2,5 kg kaum ins Gewicht, (18 kg Neo via 20,5 kg Ferrit). Das Transportieren fällt sehr leicht, da die Bauweise nicht so bulky ist wie bei z. B. 4x10“ und natürlich auch die Griffe optimal positioniert sind. Und um es vorwegzunehmen, auch soundmäßig hat man eine echte Alternative zu 4x10“ oder auch 2x12“ Cabinets geschaffen. Der stabile Chromestyle-Frontgrill zum mechanischen Schutz der Lautsprecher ist mit dem gebotenen Abstand zu den Speakern montiert. Diese brauchen ja Bewegungsfreiheit für den angemessenen Hub, die Protektion ist bombenfest, absolut vibrationsfrei und kompromisslos professionell auf acht Gummiabstandshaltern montiert. Kurz, die Verarbeitung ist top.

Klangpotenzial

Tja, diese Boxen klingen richtig gut! Zum „Wohnzimmer-test“ habe ich beide Boxen nebeneinander auf den Boden gestellt, um bei beiden möglichst gleiche akustische Voraussetzungen zu schaffen und den Klang besser vergleichen zu können (eine Box klingt anders, wenn sie auf dem Boden steht, als wenn sie gestackt auf einer anderen steht). Als erstes schließe ich die 500 Watt MBRB48 Box, also die mit den Ferritmagneten, an. Zu hören bekomme ich einen starken, im

DETAILS:

Hersteller: BS Basssysteme
Herkunftsland: Deutschland
Modell: MBRB 48
Bauart: Bassreflex
Outfit Testbox: CLASSIC Kunstleder schwarz
 Schalengriffe, PE-Stapelecken
 Terminal mit 2x Speakon (1+/1-)
 Schalter Horn
Frontgitter: Edelstahl, matt
Frequenzumfang: 50-15.000 Hz
Schalldruck: 103 dB
Belastbarkeit: 500 Watt an 8 Ohm
Abmessungen: 49 x 54 x 40 cm
Gewicht: 20,5 kg
Preis: 584 Euro

Modell: MBRB48N
Bauart: Bassreflex
Outfit Testbox: CLASSIC, Kunstleder schwarz
 Schalengriffe, PE-Stapelecken
 Terminal mit 2x Speakon (1+/1-)
 Schalter Horn
Frontgitter: Edelstahl, matt
Frequenzumfang: 48-15.000 Hz
Schalldruck: 103,5 dB
Belastbarkeit: 600 Watt an 8 Ohm
Abmessungen: 49 x 54 x 40 cm
Gewicht: 18 kg
Preis: 673 Euro
Getestet mit: Schwarz Syam V, alter Kontrabass, bs Bassmaster 1.000

www.basssysteme.de

Bass straffen Sound, mit einer guten Mitten-darstellung und einer leichten Hochmitten-anhebung. Bei dieser noch relativ geringen Lautstärke wünsche ich mir die Regelbarkeit des Hochtöners, da die Höhen für meinen Geschmack etwas stark sind – was sich im Bandzusammenhang dann aber ganz anders darstellt. Der Chef von BS, Hans Joachim Koch, erklärte mir dazu, dass er ein regelbares Horn in mehrerlei Hinsicht für nicht vorteilhaft hält: Ein Hornregler sei immer auch eine potenzielle Fehlerquelle (Bedienung, Defektfall) sowie eine Preis- und Gewichtserhöhung. Außerdem solle man die Regler am Bass und am Amp nutzen, um die Frequenzen zu regulieren und zu zügeln. Die Boxen seien für hohe Lautstärken und Live-Betrieb konzipiert und da hätten sie sich auch bewährt.

Von der tiefen H-Saite bis in die hohen Lagen wird alles gleichmäßig, lässig und souverän übertragen. Die Spritzigkeit macht richtig Spaß, gerade und weil der Klang mit einem schnellen Amp so hart am Gas hängt; man hat den Finger nicht nur an der Saite, sondern geradezu direkt im Lautsprecher. Durch die differenzierte Mittenprojektion empfiehlt sich diese Box genauso für Kontrabass (auch als Standalone). Laute Pegel sind ohne Rückkopplung möglich. Die 600 Watt MBRB48N Box ist ein ganz anderes Biest. Die 8“ Attribute wie Schnelligkeit und Mittenprojektion kommen hier auch zum Tragen, jedoch bringen die Neodym-Lautsprecher in Verbindung mit der Gehäuseabstimmung einen tiefer abgestimmten, ausgeglicheneren, moderneren Sound als die Ferrit-Version. Diese Box ermöglicht neben R&B- und Slap Sounds auch HiFi-Aspekte. Wenn man den Hochtöner ausschaltet, kann man selbst fette Reggaebässe erzeugen.

Live

Aufeinandergestapelt bieten diese Boxen mehr als die Summe ihrer Einzeleigenschaften. Die oben beschriebenen positiven Attribute werden noch ergänzt durch unglaublichen Druck und Durchsetzungskraft.



Auf der Bühne bleibt deshalb kein Auge trocken, eher produzieren die Ohren vermehrt Ohrenschmalz. Die Durchsetzungskraft im Bandkontext ist als sensationell zu bezeichnen und auch Solopassagen werden mit großer Dynamik und der schnellen Ansprache unterstützt. Bässe werden auch beim Spielen jenseits des tiefen E in den Raum projiziert. Am stimmigen Gesamtklang ist auch der von bs zum Test bereitgestellte Amp Bass-Master 1.000 beteiligt. Die bei leisem Wohnzimmerpiel angemahnte leichte Höhenlastigkeit ist im gestackten lauten Livebetrieb kein Thema mehr, jetzt fügt sich dieser Frequenzbereich homogen in das Gesamtbild ein und sorgt für die notwendige Definition.

Fazit

Die Zeiten der Mittenhupen sind vorbei. Die von BS gebauten Boxen klingen hervorragend und sind absolut transport- und daher alltagstauglich und für wirklich jeden Gig geeignet. Auch einzeln hat man für kleine bis mittelgroße Arbeitsplätze das richtige Besteck zur Verfügung (und auch noch die Qual der Wahl, mit welchem der beiden Charaktere man aufschlägt). Das Gewicht und die Abmessungen, in Bezug gesetzt zu dem Klang, erfreuen jeden arbeitenden Bassisten. Druckvoll, differenziert und durchsetzungsstark präsentiert sich das Duo auf der Bühne. Mit genügend Watt gefüttert agieren die Speaker lässig und meistern jede Dynamikspitze bis hinab zum tiefen H. ■



THE SOUTHERN PROSHOP
station music
INSTRUMENTS & MORE
www.station-music.de

Jazz Bass 1964 NOS
 Dennis Galuszka Masterbuilt
 Vintage White

Jazz Bass 1964 NOS
 „Dark British Racing Green“
 Masterbuilt by
 Dennis Galuszka

Jazz Bass 1962 Relic
 Fiesta Red

Adam Clayton Signature
 Precision Bass
 Gold Sparkle

Jazz Bass 1970 NOS
 Nature

Precision 1959 Relic
 Sonic Blue

Jazz Bass 1964 Heavy Relic
 Purple Metallic

Visit our Shop!
 Exquisite Auswahl von
 Fender-Bässen am Lager